Schlachthof 5. Dresdens Zerstörung in literarischen Zeugnissen.

24,00 €

Eine Ausstellung zum 13. Februar 1945. Mit Texten von Günter Kunert, Marcel Beyer und Durs Grünbein. Herausgegeben von Gorch Pieken u. a. Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen. Militärhistorisches Museum und Sandstein Verlag, Dresden 2015. 25 x 19,5 cm. 368 S. Original-Broschur.- Ein Ort Dresdens, der in der amerikanischen und englischen Nachkriegsliteratur in den 70er Jahren große Aufmerksamkeit erfuhr und in Dresden lange Zeit unbeachtet blieb, ist der Schlachthof 5. Kurt Vonnegut schuf ein vielbeachtetes Werk über die Zerstörung Dresdens vom 13. Februar bis 15. Februar 1945. Auf dem heutigen Messegelände Dresden befand sich früher der Städtische Vieh- und Schlachthof. Im Schlachthof 5 wurden im Zweiten Weltkrieg amerikanische und englische Kriegsgefangene untergebracht. Einer von Ihnen war Kurt Vonnegut, der die Erlebnisse in seinem Werk „Slaughterhouse-Five, or, The Children's Crusade: A Duty-Dance with Death" – Schlachthof 5 oder Der Kinderkreuzzug autobiografisch aufarbeitet. Seine Erlebnisse im Keller mit 100 anderen Kriegsgefangenen beschreibt Vonnegut dabei authentisch, vermischt dabei das Erlebte aber auch mit Science Fiction und Schwarzem Humor. Als eines der bedeutendsten Werke der Postmoderne beschreibt Vonnegut das Ausmaß des Krieges treffend und vermittelt dabei der englischsprachigen Welt ein umfangreiches Bild des einer Mondoberfläche gleichenden Stadtbild Dresdens nach dessen Zerstörung 1945.- Tadellos erhalten.

67724